

Die nachstehenden Werte stellen **Richtwerte** für die Ermittlung von Aufwuchsschäden dar und sollen insbesondere der raschen Abwicklung von Bagatellschäden dienen. Kosteneinsparungen treten bei kleinen Schäden nicht auf und sind deshalb in den Tabellen nicht berücksichtigt. Außergewöhnliche Schäden und Sonderfälle (z.B. Saatgutvermehrung, Erzeugergemeinschaft, ökologischer Landbau⁵⁾) sind einzeln zu schätzen und zu berechnen. Die Ertragsstufen I bis V stellen die in den verschiedenen Örtlichkeiten vorkommenden Ertragsniveaus bei ordnungsgemäßer Bewirtschaftung dar. Besondere Produktionsumstände lassen Abweichungen nach oben und unten zu. Die letzte Spalte "Durchschnittsertrag Saarland 2012-2017" enthält eine Berechnung nach den vom Statistischen Landesamt im Saarland ermittelten Ernteerträgen. Dabei wurde aus den einzelnen Jahresangaben des Zeitraumes 2012-2017 der Mittelwert gebildet.

Achtung: Die **Richtwerte** beinhalten nicht die von der EU gewährten Preisausgleichszahlungen. Gehen durch das Schadensereignis auch Prämienansprüche verloren, sind diese gesondert zu bewerten.

Feldfrüchte	Korn:Stroh	€/dt ¹⁾		Bei einem Ertrag von ...dt/ha beträgt der Wert des Aufwuchses ...ct/m ²											
		Frucht	Stroh <small>(ohne Bergungskosten)</small>	Ertragsstufe I		Ertragsstufe II		Ertragsstufe III		Ertragsstufe IV		Ertragsstufe V		Durchschnittsertrag Saarland 2012-2017	
				dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²
Weizen ⁴⁾	1 : 0,8	20,0	11,0	45	13	60	17	75	22	90	26	105	30	63,9	18
Roggen ⁴⁾	1 : 1	19,0	11,0	45	14	55	17	70	21	80	24	95	29	53,4	16
Futtergerste ⁴⁾	1 : 0,6	19,0	11,0	40	10	55	14	70	18	80	20	90	23	57,7	15
Braugerste	1 : 0,5	24,0	11,0	40	12	50	15	55	16	65	19	75	22	45,1	13
Futterhafer ⁴⁾	1 : 1	15,5	11,0	40	11	50	13	60	16	70	19	80	21	42,2	11
Triticale ⁴⁾	1 : 0,8	18,5	11,0	45	12	55	15	70	19	85	23	100	27	58,1	16
Raps	---	39,5	---	30	12	35	14	40	16	45	18	55	22	33,8	13
Körnermais/CCM ⁴⁾	---	19,5	---	60	12	75	15	90	18	105	20	120	23	87,0	17
Silomais (Biogas)	---	3,00	---	350	11	400	12	500	15	600	18	650	20	417,6	13
Kartoffeln	20% ²⁾	40,0	5,0 ³⁾	300	99	350	116	400	132	450	149	500	165	305,7	101
Körnerleguminosen ⁴⁾	---	19,0	---	30	6	35	7	40	8	45	9	55	10	31,2	6

1) einschließlich gesetzlicher Mehrwertsteuer

2) Anteil Futterkartoffeln

3) Preis für Futterkartoffeln

4) Im Falle der Wiederbeschaffung von hofeigenem Getreide wird ein Zuschlag von 1 €/dt empfohlen

5) Zur Regulierung von Bagatellschäden im ökologischen Landbau können die angeführten Richtwerte ct/m² ebenso angesetzt werden (unter dem Ansatz, dass die Erträge geringer und die Preise höher sind).

Futterpflanzen		€/dt ⁴⁾	Bei einem Ertrag von ...dt/ha oder ... MJ NEL/ha beträgt der Wert des Aufwuchses ...ct/m ²											
			Ertragsstufe I		Ertragsstufe II		Ertragsstufe III		Ertragsstufe IV		Ertragsstufe V		Durchschnittsertrag Saarland 2012-2017	
			dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²
Grünland	Heu ^{1) 2)}	14,0	40	6	50	7	60	8	80	11	100	14	57,8	8
	Silagegewinnung bei 10% Gärverlust ^{1) 2) 3)}		40000	10	45000	12	50000	13	55000	14	65000	17	---	---
	Weide ^{2) 3)}		15000	-	65000	MJ NEL/ha		4	-	17	ct/m ²		---	---
Silomais (Futter) ³⁾	210 MJ NEL/dt FS, 15% Verlust		350	16	400	19	500	23	600	28	650	30	417,6	19
Getreide-GPS ³⁾	35% TS-Gehalt / 203 MJ NEL / dt FS		250	13	300	16	350	18	400	21	450	24	---	---
Sonstiges Feldfutter ³⁾	75 MJ NEL/dt FS		200	4	300	6	400	8	500	10	600	12	---	---

1) Bei 3 Schnitten entfallen auf den 1. Schnitt 50%, 2. Schnitt 30%, 3. Schnitt 20%, bei 2 Schnitten auf den 1. Schnitt 60%, auf den 2. Schnitt 40%.

2) Die Wiederherstellung der Grasnarbe ist gesondert zu berechnen. Bei kleineren Schäden (Handarbeit) können 0,50 €/m² angehalten werden. Bei größeren zusammenhängenden Schäden ist in der Regel eine Behebung der Schäden durch maschinelle Arbeitsverfahren sinnvoll. Hierbei fallen je nach Arbeitsverfahren folgende Kosten an (incl. Saatgut):
- frische, flache flächige Aufbrüche: Schlepp-Vredo-Verfahren 3 - 5 ct/m² oder Mulch-Verfahren (bessere Arbeitsqualität) 6 - 8 ct/m²
- ältere, tiefere Aufbrüche: Fräs-Saat-Verfahren 7 - 8 ct/m²

3) Für Futterpflanzen liegen keine Marktpreise vor. Es werden stattdessen 0,26 € / 10 MJ NEL als Ersatzfutterkosten eingesetzt. Bei größeren Schäden ist jedoch die Beschaffung des gleichen Futters anzustreben.

4) einschließlich gesetzlicher Mehrwertsteuer

Der jeweils aktuelle Schätzungsrahmen ist im Internet abrufbar unter: <https://www.lwk-saarland.de> > Betriebswirtschaft > Downloads.